
6747/AB XXIV. GP

Eingelangt am 12.01.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0356-II/A/9/2010

Wien, am 10. Jänner 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr.6865/J des Abgeordneten Doppler und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Anzahl der Tiere, die in der EU in den letzten fünf Jahren positiv auf BSE getestet wurden (2005 – 2009, aufgegliedert nach Staaten und Tierart):

Rinder:

Belgien	4	Österreich	5
Dänemark	2	Polen	48
Deutschland	56	Portugal	124
Frankreich	65	Schweden	1
Griechenland	1	Spanien	254
Irland	163	Slowakische Republik	6
Italien	20	Slowenien	3
Luxemburg	1	Tschechische Republik	15
Niederlande	2	Vereinigtes Königreich	473

Ziegen:

1 Ziege in Frankreich (2005)

Die Gesamtzahl der in der EU positiv getesteten Tiere ist in diesem Zeitraum von 561 (2005) auf 67 (2009) gesunken.

Fragen 2 bis 5:

Ein Vorschlag der EU-Kommission, der vorsieht, dass Bauern künftig wieder Rindermehl an Schweine, Geflügel und Fische verfüttern dürfen, existiert meiner Kenntnis nach nicht.

Es ist auch nicht damit zu rechnen, dass es in absehbarer Zeit einen derartigen Vorschlag geben wird, da man sich im Zuge der Beratungen über den zweiten Fahrplan zur Bekämpfung von TSE (Transmissible Spongiforme Enzephalopathie) darüber geeinigt hat, dass die Verwendung von verarbeitetem Eiweiß von Wiederkäuern („Rindermehl“) für die Verfütterung auch in Zukunft ausgeschlossen bleibt.